

GEMEINDE HATTEN-SANDKRUG Zirkus

## Zeitgenössische Circusvorstellung löst Verkehrsprobleme

Am Samstagabend, den 23. November, verwandelte sich die Veranstaltungshalle in Sandkrug in eine U-Bahn-Station. Die ca. 150 Zuschauer spendeten einen Riesenapplaus für die Reise durch die gesamte Gemeinde Hatten mit den Jugendlichen der Circusschule Sternchen – innerörtliche Verkehrsprobleme gab es nicht mehr. Eine Demonstration, eine - fast - verpasste Begegnung, eine schräge, auf den Schienen tanzende Oma, Herren mit Aktenkoffer und viele andere Charaktere mehr brachten die Jugendlichen der Circusschule Sternchen mit offensichtlich viel Spaß und Einfühlungsvermögen auf die Bühne.

Die Jugendlichen machten sich zum Beispiel zum Affen, benutzten ihren Körper als Rhythmus-Trommel, setzten Schwarzlicht als Stilmittel ein und fanden noch viele andere Ausdrucksmöglichkeiten. „Das war die beeindruckendste Vorstellung, die wir bisher von der Circusschule gesehen haben!“ war die Meinung vieler Zuschauer.



„Flashmob – zwischen Licht und Schatten“ – ein facettenreiches Circustheaterstück, das die Jugendlichen selbst erarbeitet und konzipiert haben, bot nicht nur weiterentwickelte Circustechniken, sondern beschrieb Situationen, formte Charaktere und erzählte das vielseitige Leben in und außerhalb einer U-Bahn.

Die Jugendlichen zeigten nicht nur, dass sie die Circustechniken beherrschen, sondern auch, dass sie als Akteure vielschichtig arbeiten können – eine besondere Art der übergreifenden Jugendkultur.

Dieser Abend hatte nichts mehr mit einem traditionellen Circusabend zu tun, sondern war ein großer Schritt in Richtung Zeitgenössischer Circus, eine Stilrichtung, die in Frankreich entstanden ist und immer noch weiterentwickelt wird.

In Deutschland ist diese Stilrichtung, die ein Verschmelzen verschiedener Kunstformen mit Circustechniken beinhaltet, noch wenig bekannt.

Die Jugendlichen der Circusschule wurden in ihrer Arbeit von den Trainern und von dem Förderprojekt des Lan-

des Niedersachsen „Generation 2.0“ unterstützt und zeigten einmal mehr, dass sie den Kunst- und Kulturpreis des Landkreises, den sie letztes Jahr bekommen hatten, verdient haben.

Mit dieser Vorstellung werden sie im nächsten Jahr in den Sommerferien in Polen an einem internationalen Circusschultreffen teilnehmen. Dabei werden sie auch die Circusschule „Heca“ in dem Partnerkreis Nowomiejski des Landkreises Oldenburg besuchen, deren Landrätin Ewa Dembek schon in diesem Jahr hier in Hatten die Circusschule Sternchen kennengelernt hat.

Wer mehr über den Circus Sternchen erfahren möchte, kann sich gerne mit Anke Rinne in Verbindung setzen. In der Kindergruppe sind auch noch Plätze frei!

Kontakt:  
Anke Rinne  
Tel. (04481) 84 48  
www.eshv.de  
circus-sternchen@eshv.de